

Alois Fischer für sein politisches Wirken geehrt



Alois Fischer war in Hombergs und in Duisburgs Stadtrat. ARCHIV: PRIVAT

HOMBERG (szf) Der Rat der Stadt hat erstmals die neu geschaffenen Ehrensiegel und Ehrenwappen Duisburgs in Bronze, Silber und Gold verliehen. Eine dieser Auszeichnungen ging an Alois Fischer für sein 40-jähriges kommunalpolitisches Jubiläum: Er darf sich „Stadtältester“ nennen und hat das Ehrensiegel in Gold erhalten.

Alois Fischer saß schon 1969 für Homberg im Rat, als die „Stadt im Grünen“ noch selbstständig war. Es folgte 1975 eine Wahlzeit in der Bezirksvertretung, die damals nur Homberg / Ruhrort hieß. Von 1979 bis 2009 war er Mitglied des Duisburger Stadtrates.

Im März hatte man beschlossen, die Ehrungen der Stadt Duisburg zu verändern. So wurden die Voraus-

setzungen für die Verleihungen neu gefasst, und es wurden neue Insignien geschaffen. Ehrenwappen und Ehrensiegel lösen die alte Stadtplakette oder -medaille ab. An der Vergabe des Ehrentitels „Stadtältester“ hat sich nichts geändert.

Insgesamt konnte Oberbürgermeister Adolf Sauerland 13 ehemalige Ratsmitglieder mit dem Ehrensiegel in Gold, Silber und Bronze auszeichnen und 15 ehemalige sachkundige Einwohner und Bürger in den Fachausschüssen des Rates mit Ehrenwappen in Gold, Silber und Bronze ehren.

Weitere bekannte Namen

Unter den Geehrten waren neben Alois Fischer Persönlichkeiten wie Helga-Maria Poll (Stadtälteste, Ehrensiegel Gold), Wilhelm Bernarding (30-jähriges kommunalpolitisches Jubiläum, Stadtältester, Ehrensiegel in Silber), Bernhard Multer (Ehrensiegel in Bronze), Gisela Haarmann (Ehrenwappen in Bronze), Heinrich Hermes, Ruth Roelen, Karl Stöber, Eugen Weinand und Günter Zimmermann (jeweils Ehrenwappen in Bronze), Karl-Heinz Hagenbuck (25-jähriges kommunalpolitisches Jubiläum), Peter Keime (30-jähriges kommunalpolitisches Jubiläum) oder auch Alt-Bürgermeister Heinz Pletziger (30-jähriges kommunalpolitisches Jubiläum).